

Betreff:

Geräuschbelästigung in Dibbesdorf und Hondelage durch die Bundesautobahn A2 - Verlängerung der Lärmschutzschallwände in östlicher Richtung

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

01.11.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtbezirksrates 111 Hondelage-Volkmarode am 20. Januar 2022 wurde der Antrag DS-22-17657 der CDU-Fraktion wie folgt beschlossen:

„Der Bezirksrat 111 bittet die Verwaltung der Stadt Braunschweig, eine Verlängerung der Lärmschutzschallwände an der A2 in östlicher Richtung in der Nähe von Dibbesdorf und Hondelage bei der Autobahn-GmbH des Bundes sowie beim Fernstraßen-Bundesamt zu fordern.“

Die Verwaltung hat in dieser Angelegenheit zunächst die originär zuständige Autobahn-GmbH um Stellungnahme gebeten. Die Rückmeldung der Autobahn-GmbH liegt nunmehr vor.

Die Autobahn-GmbH hat mitgeteilt, dass davon auszugehen ist, dass die Schallschutzanlagen für die aktuell vorhandenen Verkehrsverhältnisse nach wie ausreichend dimensioniert sind. Die Autobahn-GmbH hat weiterhin mitgeteilt, dass eine freiwillige Lärmsanierung gemäß den Verkehrslärmschutzrichtlinien (VLärmSchR 97) derzeit ebenfalls nicht in Betracht kommt.

Das vollständige Schreiben der Autobahn-GmbH ist dieser Mitteilung als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung hat nunmehr das Schreiben der Autobahn-GmbH entsprechend des vorstehend genannten Beschlusses an das Fernstraßen-Bundesamt als zuständige Aufsichtsbehörde weitergeleitet und um Rückmeldung gebeten, ob in dem genannten Bereich auch unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Autobahn-GmbH eine Verlängerung der Lärmschutzschallwände realisiert werden kann.

Sobald die Stellungnahme des Fernstraßen-Bundesamtes vorliegt, wird die Verwaltung hierzu umgehend berichten.

Herlitschke

Anlage/n:

Schreiben der Autobahn-GmbH vom 14. September 2022